

Wilhelm Roth †

Am 25. August 1970 starb nach langer, schwerer Krankheit kurz nach Vollendung seines 85. Lebensjahres in Duisburg-Hamborn Konrektor i. R. Wilhelm Roth, der vielen Dinslakener Heimatfreunden durch seine nach dem Kriege durchgeführten Heimatfahrten und durch Veröffentlichungen bekannt geworden ist.

Wilhelm Roth wurde am 18. Juli 1885 in Wuppertal-Elberfeld geboren. Nach Ableistung des einjährigen Militärdienstes kam er als junger Lehrer 1907 an den Niederrhein und war bis 1912 an den Volksschulen in Veen und Bönninghardt tätig. Hier fand er seine neue Heimat. Dem Niederrhein ist er bis zu seinem Tode treu geblieben.

Im Jahre 1913 wechselte er von der beschaulichen ländlichen Stille der Bönninghardt zur stark aufstrebenden Industriegroßstadt Hamborn.

1927 schloß er sich in Hamborn der „Gesellschaft für Niederrheinische Vorgesellschaftsforschung an und nahm aktiv an den Ausgrabungen und dem Ausbau des Hamborner Heimatmuseums teil. Seit 1930 im Vorstand, wurde er von 1931 bis 1933 ihr Vorsitzender. Auch bei der Wiederbegründung der Gesellschaft im Jahre 1955 wirkte er entscheidend mit.

Nach seiner Pensionierung hat Wilhelm Roth sich in besonderem Maße für die Lehrerfortbildung auf dem Gebiet der Heimatkunde eingesetzt. Laufend führte er heimatkundliche Fahrten am Niederrhein durch und hat auf dem gesamten Gebiet der Heimatkunde, in Geologie, Vorgeschichte, Geschichte, Volkskunde und Kunstgeschichte den Teilnehmern aus seinem reichen Wissen viel geboten. Er gehörte noch zu der Generation der selbstlosen Heimatforscher, die leider keinen Nachwuchs mehr hat.